

Rainer.Bartel@JKU.at

[Webpage VWL Bartel](#)

Wintersemester 2019

Kurs 239.218

„Wachstum, Konjunktur und Wirtschaftspolitik“ (WKW)

Mittwoch, 13:45 – 15:15, HS 2, erster Termin: 9.10.2019

Fassung vom 19. September 2019

Tutorin: Sarah.Lintner@JKU.at

Tutor: Thomas.Neubacher@JKU.at

Aktuelle Infos

- Im KUSSS unter Details → LVA-Infos → Erweiterte Infos → News, Dateien, Links (hier sind alle allgemeinen Infos über den Kurs, in Form von News, Links oder Dateien)
- Im KUSSS unter Termine (hier sind alle speziellen Infos über das zum jeweiligen Termin geplanter Weise behandelte Thema, ebenfalls in Form von News, Links oder Dateien; bei mehreren Terminen zu einem Thema finden sich die Unterlagen jeweils unter dem ersten Termin)
- Via KUSSS als E-Mails von mir direkt an Sie
- Für (freiwillige) Hintergrundinformationen siehe meine Netzseite „Wirtschaft, Politik, Gesellschaft“: <https://www.facebook.com/Wirtschaft.Politik.Gesellschaft/> (19.9.2019)

Unterrichtssprache

Deutsch (Hochsprache)

English-speaking students are welcome to ask questions in English, though, and may use the original English version of Blanchard's "Macroeconomics", 7th edition, <http://www.pearsoned.co.uk/bookshop/detail.asp?item=100000000637839> (19.9.2019), but on their own risk as there are differences. Anyway, the slides and course lecture are finally relevant (but those are in German, also).

Prüfungsstoff, Anwesenheit und Literaturhinweis

Der Lehr- und Prüfungsstoff umfasst die zur Verfügung gestellten Folien zu jedem Thema und das im Kurs Vorgetragene (Ihre Mitschrift und Erinnerung werden gefragt sein!).

Folgendes Lehrbuch nehme ich als ungefähre Grundlage zum Kurs, halte mich aber nicht sklavisch daran. Vielmehr dient es Ihnen ggf. zur genaueren Nachlese und als dichtere Ergänzung, wenn Sie nicht anwesend sein konnten und daher die Folien für Sie nicht genug sprechend sind.

Blanchard/Illing „Makroökonomie“, (im Weiteren BIM genannt) 7. Auflage, 2017, Pearson, <https://www.pearson-studium.de/makrooekonomie.html> (19.9.2019).

Anwesenheit im Kurs, so zeigt sich immer wieder, maximiert die Chance aufs Durchkommen, während Abwesenheit diese Chance weit geringer macht.

Inhalt und Prüfungsstoff

Zentral sind die Folien und sonst noch zur Verfügung gestellten Dokumente. Siehe im KUSSS jeweils unter dem ersten Termin eines Themas.

Buch: Kapitel 6, 8, 9, 11, 12, 15, 16, 22 (darin die in den Folien angesprochenen Inhalte)

Modus

1. Der Kurs ist eine Lehrveranstaltung, für welche die persönliche und geistige Anwesenheit der Teilnehmer_innen dringend empfohlen ist. In diesem Sinn herrscht Anwesenheitspflicht.
2. Es wird den Teilnehmer_inne_n auch empfohlen, die entsprechenden Inhalte jeweils im Selbststudium vor der betreffenden Kurssitzung durchzuarbeiten und vor allem nach der Kurssitzung zu wiederholen. Ich empfehle, im Team zu lernen, indem Sie sich gegenseitig Fragen stellen und Inhalte erklären. Können die anderen Personen die Fragen schlüssig beantworten oder die Inhalte verständlich erklären, sind Sie sehr gut vorbereitet.
3. Für den Fall, dass Sie gerade nicht im Kurs waren, ist im KUSSS unter Termine oder im obigen Zeitplan zu ersehen, was in etwa der bereits durchgenommene, der gerade behandelte bzw. der noch geplante Stoff ist („Planen heißt, den Zufall durch den Irrtum zu ersetzen“, Gerhard Reber).
4. Im Kurs sollten Sie auf der Basis Ihrer Vorbereitungen Beiträge in Form von Wortmeldungen leisten (Statements, Diskussionsbeiträge, Praxisbeispiele) und anspruchsvolle Fragen stellen, um damit alle Ihre Unklarheiten gleich an Ort und Stelle zu beseitigen und dadurch auch etwas zu einem produktiven Arbeitsklima im Kurs beizusteuern. Sie werden nicht abgeprüft; Ihre mündlichen Beiträge können aber Extrapunkte zusätzlich zum schriftlich Erreichbaren einbringen und so Ihre Note verbessern. Zusatzpunkte für mündliche Beitragsleistungen können bis zu über einem Drittel der schriftlich erreichbaren Punkte ausmachen (genau: 4/14).
5. Stete Vorbereitung im Selbststudium, aktive Mitarbeit im Kurs und laufende Nachbereitung der Kurssitzungen (v. a. im Team!) vermeiden langes Lernen in der stressigen Prüfungszeit am Semesterende und schützen wirksam vor dem Durchfallen. Die Durchfallquote ist zu hoch (Ressourcenverschwendung: Zeit, Mühe, Einkommen)!
6. Der Kurs folgt im Grunde dem angegebenen Lehrbuch (siehe oben!). Es wird als ungefähre Literaturgrundlage zur Vor- und Nachbereitung der Kurssitzungen sowie ergänzend zu den Folien zur Klausurvorbereitung angegeben. Das Buch kann aber die aktive Teilnahme am Kurs nicht gänzlich ersetzen. Es liegt im Ermessen des Vortragenden, im Kurs Inhalte zu bringen, die nicht im Lehrbuch oder in einer ergänzenden schriftlichen Unterlage enthalten sind.

7. Zwei Klausuren finden über den Gesamtstoff statt. Sie sind nur zur Hälfte Pflicht, d. h., irgendeine von ihnen muss jedenfalls, die andere kann zusätzlich absolviert werden. Das bessere Ergebnis gilt! (Gemäß § 21 Curriculum Diplom- bzw. Bachelor-Studium der Wirtschaftswissenschaften i. d. g. F., § 21, Abs (1), lit. b. bzw. Informationsschreiben des Vizerektors für Lehre vom 2. März 2010)
8. Klausuren erstrecken sich über die als prüfungsrelevant angegebenen Teile des Lehrbuchs, die ergänzten Materialien (Folien, Übersichtstabellen, Punktationen, Schemata, ...) und die zusätzlich im Kurs mündlich behandelten Inhalte (siehe Ihre Mitschrift).
9. Die Klausurangaben werden auf Deutsch verfasst.
10. Die Klausurtermine finden sich bereits (wie alle Kurstermine) im KUSSS unter „Termine“.
11. Anmeldung zu den Klausuren ist erforderlich (via KUSSS).
12. Im KUSSS finden Sie die Hörsaaleinteilungen für die Klausuren und die Klausurergebnisse (nach der ersten Klausur als vorläufige Noten, nach der zweiten Klausur als endgültige Noten; alle Noten enthalten auch die mündlichen Mitarbeitsleistungen). Bei den festzusetzenden Einsichtnahmen in Ihre Klausurarbeit(en) erfahren Sie die Details Ihrer Arbeit(en).
13. Wer schon nach der ersten Klausur das (positive) Ergebnis für sich akzeptiert und aus triftigem Grund das Prüfungszeugnis schon vor der allgemeinen Bekanntgabe der endgültigen Noten (kurz nach dem zweiten Klausurtermin) haben will, soll dies **umgehend** nach Bekanntgabe des Ergebnisses der ersten Klausur per E-Mail an den LVA-Leiter kundtun.
14. Die Klausuren dauern jede 40 Minuten und umfassen jeweils sechs Aufgaben. Diese bestehen aus fünf *Single Choice*-Aufgaben (Ankreuzen) zu je zwei Punkten und werden durch eine grafische Aufgabe ergänzt, die bis zu vier Punkte bringt (im Wesentlichen für die Achsenbezeichnungen, Bezeichnung der Funktionen, das Anfangsgleichgewicht, die Kurvenverschiebung und das Endgleichgewicht).
15. Bei jeder *Single Choice*-Aufgabe (Ankreuzen) sind vier Aussagen angegeben; eine der vier ist falsch; Sie sollen herausfinden, welche die falsche ist, und diese eindeutig markieren.
16. Mit sieben Punkten erhalten Sie ein Genügend, mit acht oder neun ein Befriedigend, mit zehn oder elf ein Gut und mit zumindest zwölf ein Sehr gut. Die Zusatzpunkte (siehe oben!) können die Klausur immerhin von einem negativen auf ein positives Ergebnis verbessern.
17. Schwindelversuche jeglicher Art sind verboten und werden nach den einschlägigen Bestimmungen der Satzung der JKU jedenfalls geahndet.
18. Das Fehlen bei einer der beiden Klausuren ist, wie gesagt, möglich, doch es besteht **keine** Möglichkeit zu einer Prüfung zusätzlich zu den beiden angesetzten Klausurterminen.
19. Der Antritt bei beiden Klausuren gilt freilich nur als 1 Antritt zu dieser Lehrveranstaltungsprüfung im jeweils laufenden Semester.
20. Sobald Sie eine schriftliche Prüfungsleistung erbracht haben, werden Sie positiv oder negativ benotet. Die übrigen Alternativen sind gemäß KUSSS die Selbstabmeldung via KUSSS innerhalb der Frist, die begründete Abmeldung über den Kursleiter, der Verzicht auf Aufnahme beim ersten Termin (alle Varianten ohne Konsequenzen) sowie der unbegründete Abbruch der Lehrveranstaltung (das ergibt eine verminderte Priorität bei der nächsten Anmeldung zu diesem Kurs).

21. Die organisatorische Betreuung während des Semesters erfolgt durch studentische Hilfskräfte in der Lehre per E-Mail (schreiben Sie an thomas.neubacher@jku.at oder sarah.lintner@jku.at), die fachliche Betreuung wird im Kurs oder in der Sprechstunde geboten.
22. Sprechstunden des Kursleiters werden nach Vereinbarung abgehalten: rainer.bartel@jku.at, (0732) 2468 Dw. 7339 oder (in dringenden Fällen) 0676 616 9948.
23. Ein Intensivierungskurs (IK), der zu diesem Kurs passt, umfasst grundsätzlich in etwa den gleichen, jedenfalls aber nicht denselben Stoff wie der Kurs und ist als eine komplementäre Ergänzung der Kursinhalte, aber auch als eine Vertiefung gedacht. Ein IK ist immerhin eine eigenständige Lehrveranstaltung durch einen selbstbestimmten Lehrenden.

Hintergrundinformationen zu meinen LVAs

Eigens habe ich eine Facebook-Seite aufgemacht, wo aus diversen Medien Infos, die mir laufend in die Hände fallen und die ich für interessant, relevant und wert diskutiert zu werden halte, präsentiere:

<https://www.facebook.com/Wirtschaft.Politik.Gesellschaft/> (19.9.2019)

Die spezielle Relevanz für die eine oder andere meiner Lehrveranstaltungen ist mit folgenden Abkürzungen gekennzeichnet:

- EBF: Einkommen, Beschäftigung und Finanzmärkte
- **WKW: Wachstum, Konjunktur und Wirtschaftspolitik**
- IFM: International Economics, Financial Market and Macroeconomics
- Neoklassik: Beitrag zur Ringvorlesung Politische Ökonomie (im Wintersemester)
- GVW: Grundlagen Volkswirtschaft (für Politische Bildung im Wintersemester)
- WiPol: Wirtschaftspolitik (für Politische Bildung im Sommersemester)
- ÖGW: Ökonomie für das Fach Geografie und Wirtschaft (im Wintersemester)
- VWL: Volkswirtschaftslehre (Mikroökonomie an der FH Linz im Sommersemester)
- Vertiefung: Vertiefung der VWL (Makro und Politik an der FH Linz im Wintersemester)

Diese Informationen sind nicht prüfungsrelevant, sollen sie doch bloß die praktische Relevanz volkswirtschaftlicher, speziell der in diesem Kurs behandelten Inhalte veranschaulichen und Stoff für Diskussionen liefern.

Mitglieder der Prüfungskommission

Hiermit komme ich meiner rechtlichen Verpflichtung nach, Ihnen die Mitglieder der Prüfungskommission mitzuteilen, die in dem Fall tätig werden würde, dass Sie diese Lehrveranstaltungsprüfung bereits zum dritten Mal wiederholen müssten. Dies trifft aber auf die allermeisten Studierenden ohnedies nicht zu.

- Rainer Bartel (Erster Prüfer)
- Rudolf Winter-Ebmer (Vorsitzender)
- Franz Hackl (Zweiter Prüfer)

Ausblick

Ich wünsche Ihnen ein interessantes und erfolgreiches Semester!

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Bartel